

# VORLESUNG KARL KRAUS

THEATER DER DICHTUNG

SCHÜLERVORLESUNG

## I

**RAIMUND . . . Der Alpenkönig und der Menschenfeind** I. Akt, Szenen 7, 11 bis 21

(Musik von Wenzel Müller)

Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer  
 Sophie, seine Frau  
 Lieschen, Kammermädchen  
 Habakuk, Bedienter  
 Sebastian, Kutscher  
 Chor der Domestiken  
 Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner  
 Marthe, sein Weib

Salchen,  
 Hänschen, } ihre Kinder  
 Christoph,  
 Andres,  
 Christians Großmutter  
 Franzl, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam

Pause

## II

### Hannele Matterns Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Musik nach Angabe des Vortragenden

Personen:

Hannele  
 Gottwald, Lehrer  
 Schwester Martha, Diakonissin  
 Tulpe,  
 Hedwig, } Armenhäusler  
 Pleschke,  
 Hanke,  
 Seidel, Waldarbeiter  
 Berger, Amtsvorsteher  
 Schmidt, Amtsdienner  
 Dr. Wachler, Arzt

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum: Der Maurer Mattern, ihr Vater. Ihre verstorbene Mutter. Ein großer, schwarzer Engel. Drei lichte Engel. Die Diakonissin. Ein Dorfschneider. Der Lehrer Gottwald und die Schulkinder. Die Armenhäusler Pleschke, Hanke und andere. Seidel. Leidtragende, Dorffrauen etc. Vier weißgekleidete Jünglinge. Viele kleine und große lichte Engel. Ein Fremder.

Ort der Handlung: Ein Zimmer im Armenhause eines schlesischen Gebirgsdorfes.

Begleitung: Franz Mittler

Ebenda, Schülervorlesung, Sonntag, 8. März, 1/28 Uhr: König Lear.

Das **Textbuch** und der **Klavierauszug** zu »Perichole« sind im Verlag der Universal-Edition A. G. erschienen. Demnächst erscheint der Band: **Zeitstrophen** (mit einer Notenbeilage: 44 Kompositionen aus 23 Werken) Kürzlich erschienen: **Timon von Athen**, bearbeitet und sprachlich erneuert von Karl Kraus, Verlag Richard Lányi (Wien I.)

**Poems by Karl Kraus**, Authorised English Translation from the German by Albert Bloch, Boston, U.S.A. The Four Seas Company (Bruce Humphries, Inc.). Preis 2 Dollar.

Von den Bearbeitungen »Timon«, »Perichole« und »Madame l'Archiduc« ist zu sagen: da diese Bücher zu den eigenen Schriften zählen, so sollte man sie nicht bloß sich vorlesen lassen, sondern auch lesen.